

geoisie und Junker. Hinter ihnen verbergen sich die wirklichen Herren, die Kanonenkönige, die Beherrscher der Schwerindustrie, die Krupp, Thyssen usw.“

Eingedenk dieser Lehre haben wir gehandelt, als wir nach der Zerschlagung der Hitlermacht durch die ruhmreiche Sowjetarmee daran gingen, diese Oberschicht zu entmachten, um die Wurzel des Faschismus in Deutschland zu beseitigen.

Die zweite große Lehre, die Sie uns in Ihren Reden vor Gericht einhämmerten, war die Notwendigkeit der Schaffung einer einheitlichen Kampffront der kommunistischen und sozialdemokratischen Arbeiter gegen den Faschismus. Wir waren bestrebt, im Geiste Ihrer Ausführungen die Spaltung der deutschen Arbeiterklasse zu überwinden. Aus der Kampfgemeinschaft sozialdemokratischer und kommunistischer Arbeiter gegen den Faschismus unter der Hitlerdiktatur erwuchs die Einheit, die sich durch Verschmelzung der KPD und SPD in der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands verwirklichte und die Besten der deutschen Arbeiterklasse umfaßt.

Aus Ihrem Auftreten vor Gericht haben wir deutschen Sozialisten schließlich gelernt, wie echtes Nationalgefühl und internationales proletarisches Klassenbewußtsein keine Gegensätze sind, sondern einander bedingen. Unvergesslich blieben uns Ihre Worte: „Es wurde hier mein bulgarisches Volk als rabiat und barbarisch geschildert, und das kann ich nicht mit Schweigen übergehen. Barbarisch und wild ist in Bulgarien nur der Faschismus. Das bulgarische Volk hat mit allen Kräften und hartnäckig gegen das fremde Joch gekämpft. Ich habe keinen Anlaß, mich dessen zu schämen, daß ich Bulgare bin, und ich bin stolz darauf, ein Sohn der bulgarischen Arbeiterklasse zu sein.“

Auch wir Sozialisten Deutschlands fühlen uns als treue Söhne unseres Volkes. Wir kämpfen um ein einheitliches, demokratisches, freies Deutschland. Wir wissen uns in diesem Kampfe eins mit allen wahrhaft fortschrittlichen Kräften der Welt, mit der großen Sozialistischen Sowjetunion, mit den Volksdemokratischen Republiken, unter ihnen auch mit dem bulgarischen Volk, das heute unter Ihrer bewährten Führung den Weg zum Sozialismus beschreitet. Unser gemeinsamer Kampf gilt heute denselben Kräften, gegen die Sie vor 15 Jahren von der Anklagebank aus den Kampf eröffnet haben, dem internationalen Monopolkapital, der Reaktion, die heute wie damals mit den barbarischen Methoden des Faschismus die Kräfte des Fortschritts und des Friedens angreift